

Die Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH

Wir entwickeln für Wiesbaden.



Standort
Taunushalle

Standort
Hessenring

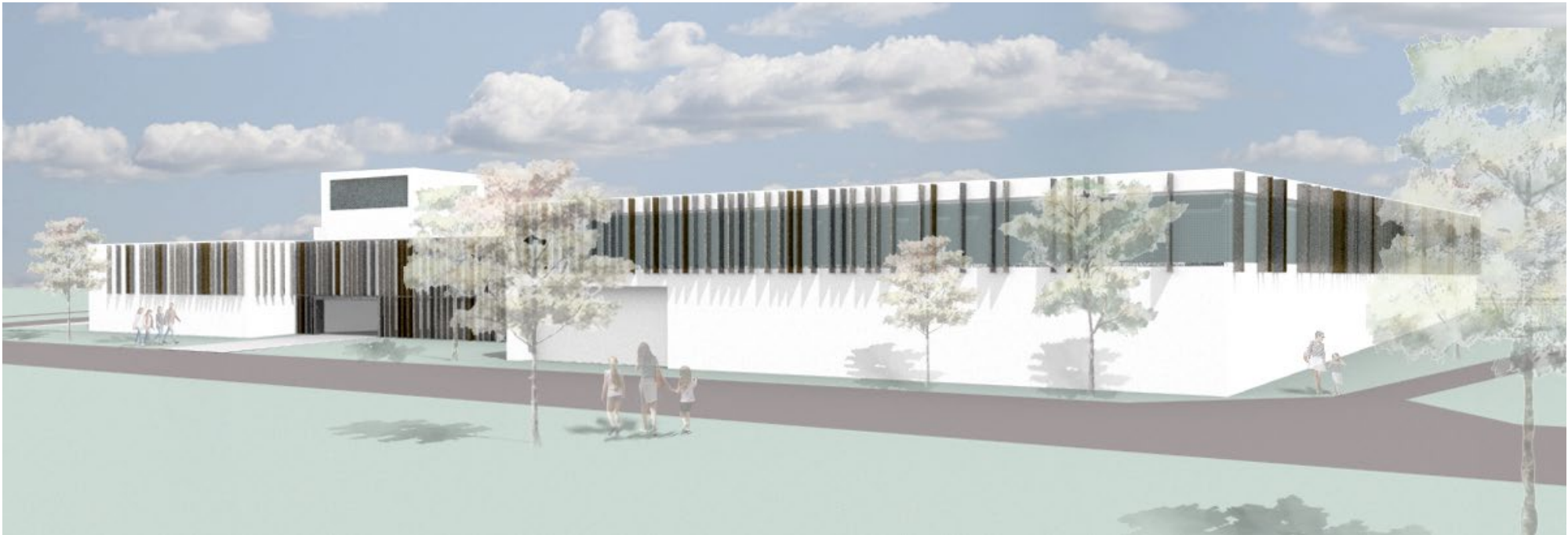
Auf Basis vorliegender Standortuntersuchungen wurde ein übergreifendes Konzept untersucht und planerisch skizziert.

Der Grundgedanke ist dabei eine sinnvolle Konzentration der Nutzungen Ortsverwaltung, Bürgersaal, Multifunktionshalle und Feuerwehr am Standort Taunushalle/Festplatz. Alles unter dem Aspekt des maximalen Erhalts von vorhandenen Grünflächen und der Berücksichtigung der zentralen Lage zu dem neu entstehenden Wohngebiet in fußläufiger Nähe.

Durch die Nutzungsaufteilung am Standort Taunushalle/Festplatz kann am Standort Hessenring Raum für klare Wohn-, Büro- und Gewerbenutzung geschaffen werden.

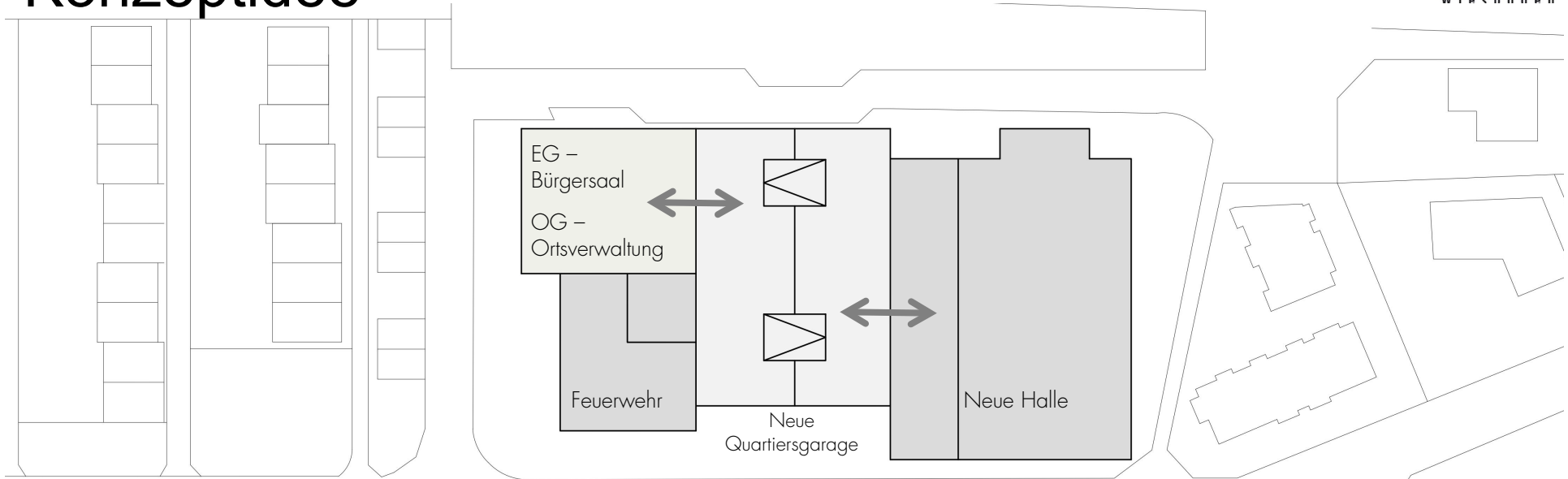
Die Konzeption am Standort Taunushalle ist planerisch so konfiguriert, dass neue Verbindungen zu Grünflächen und ein zentraler Platz entstehen. Dabei wird bewusst auf eine Tiefgarage verzichtet und neue Parkplätze ohne Einbußen bei der städtebaulichen Gestaltung geschaffen.

Standort Taunushalle



Bürgerzentrum, Feuerwehr, Neue Halle

Konzeptidee



Gegenüber der Taunushalle befindet sich der Festplatz.

Die öffentlichen Bereiche können barrierefrei erreicht werden.

Durch die geplante Sanierung der Taunushalle wurden im Zuge von Voruntersuchungen ursprünglich weitere Nutzungen auf dem Grundstück ausgeschlossen.

Aufgrund der allgemein stark steigenden Kosten wurden die bisherigen Konzepte überprüft und im Hinblick auf Einsparmöglichkeiten untersucht. Dabei konnte auch die geplante Sanierung der Taunushalle grundsätzlich neu gedacht werden.

Nach der neuen Entwurfsidee werden nun auf dem Areal der Taunushalle zwei Neubauten für Bürgersaal, Ortsverwaltung und Feuerwehr sowie eine neue Sporthalle mit Quartiersgarage mit ca. 100-120 Plätzen geplant.

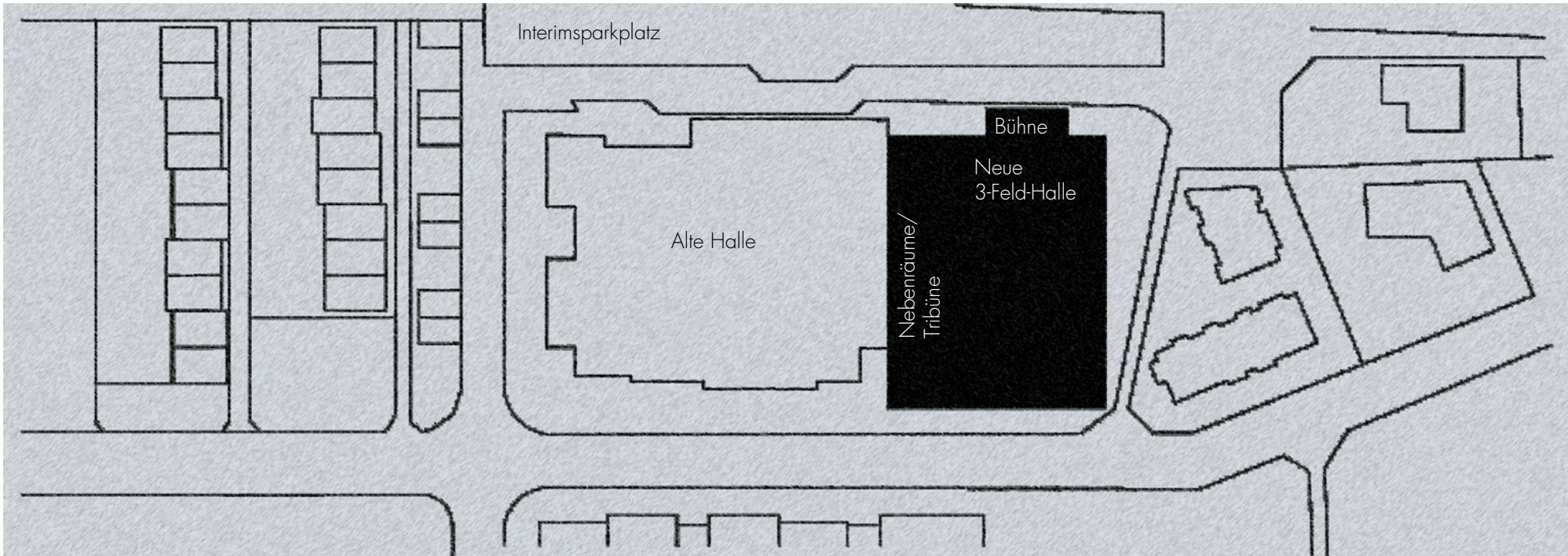
Die Garage würde sich als leichte Konstruktion mit schallschützender Glasfassade und eingespannt zwischen den zwei massiven Gebäude optisch gut einfügen und wirtschaftlich herstellbar sein.

Für die Bauzeit könnten die notwendigen Stellplätze der alten Sporthalle z.B. auf dem Festplatz liegen.

Die Dreiteiligkeit der Bebauung nimmt dem Entwurf zudem die Masse.

Schritt 1-

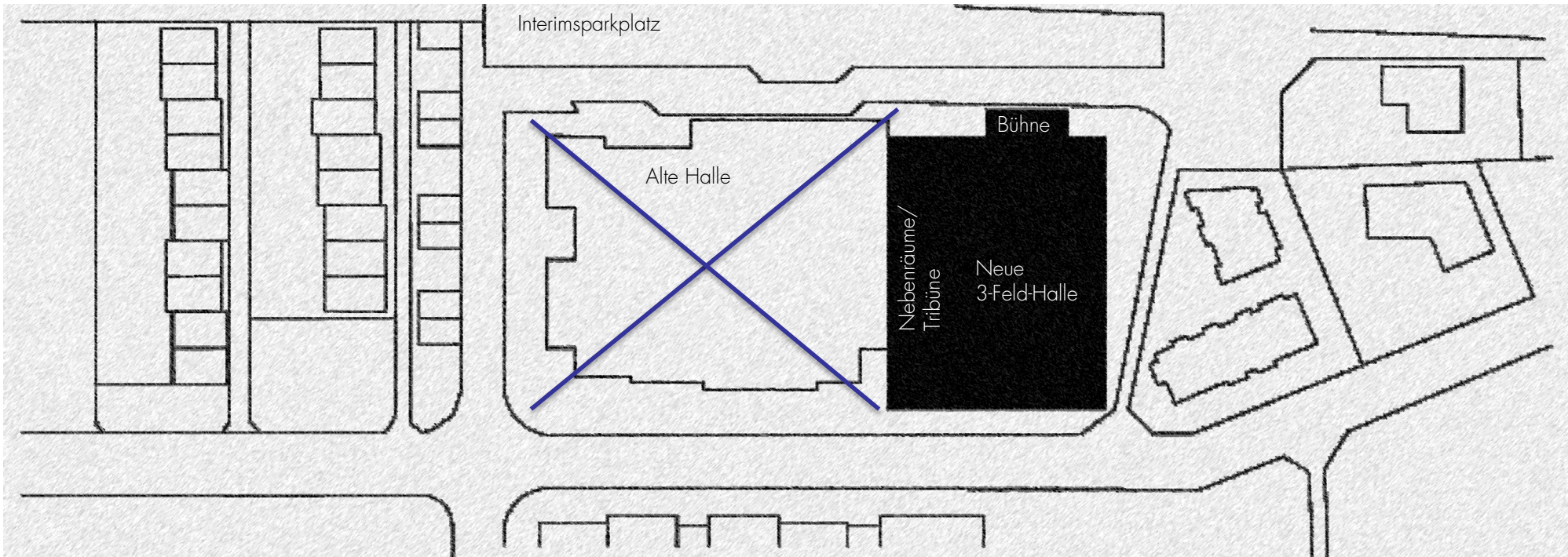
Errichtung der neuen Halle neben der Taunushalle



Direkt neben der bestehenden Taunushalle Halle wird auf dem Gelände die neue Halle errichtet.
Als Standort der neuen Halle wird der jetzige Parkplatz genutzt.

Während der Bauzeit kann vorauss. die alte Halle im Betrieb bleiben und die Besucher z.B. auf dem Festplatzgelände parken.

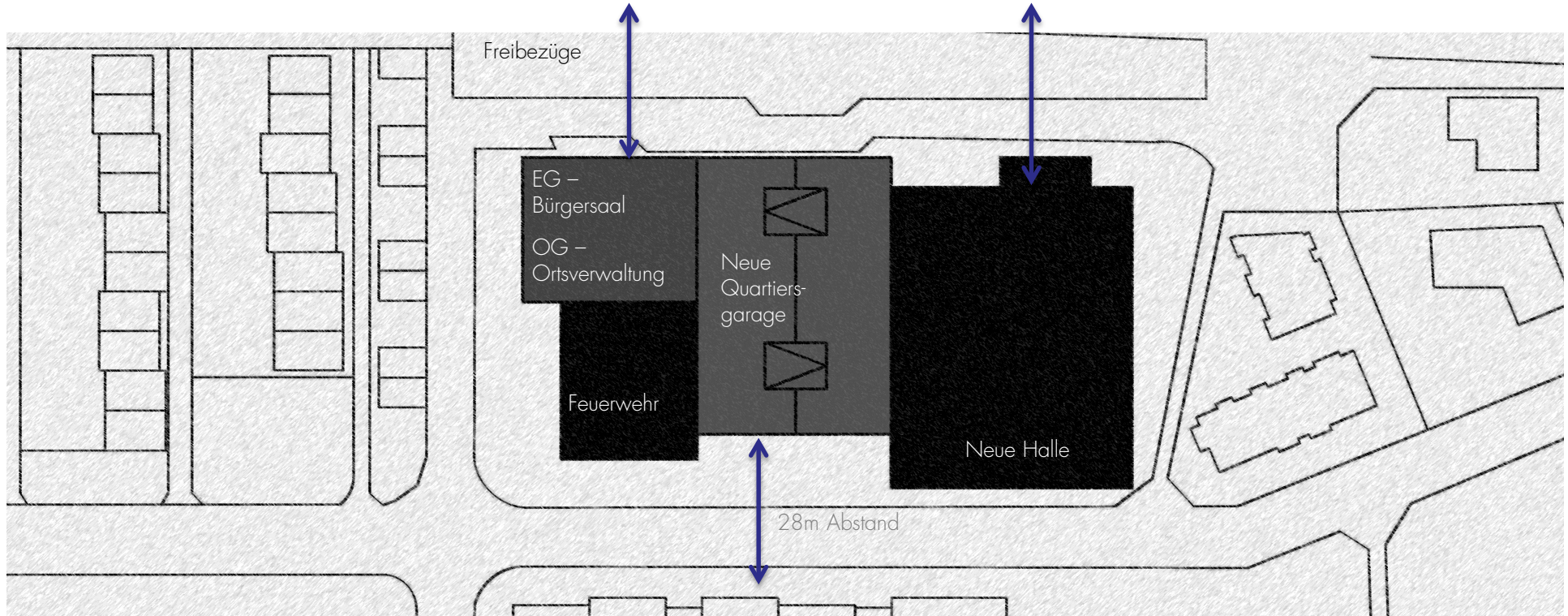
Schritt 2 – Rückbau der Taunushalle



Sobald die neue Halle in Betrieb geht, wird die alte Halle rückgebaut. Somit bleibt der Betrieb in einer Halle immer aufrecht erhalten.

Die Sporthalle ist als Dreifeldhalle geplant mit zusätzlicher Bühne und einem Galeriebereich/Tribüne oberhalb der Nebenräume.

Schritt 3 – Neubau Bürgerzentrum, Feuerwehr und Quartiersgarage

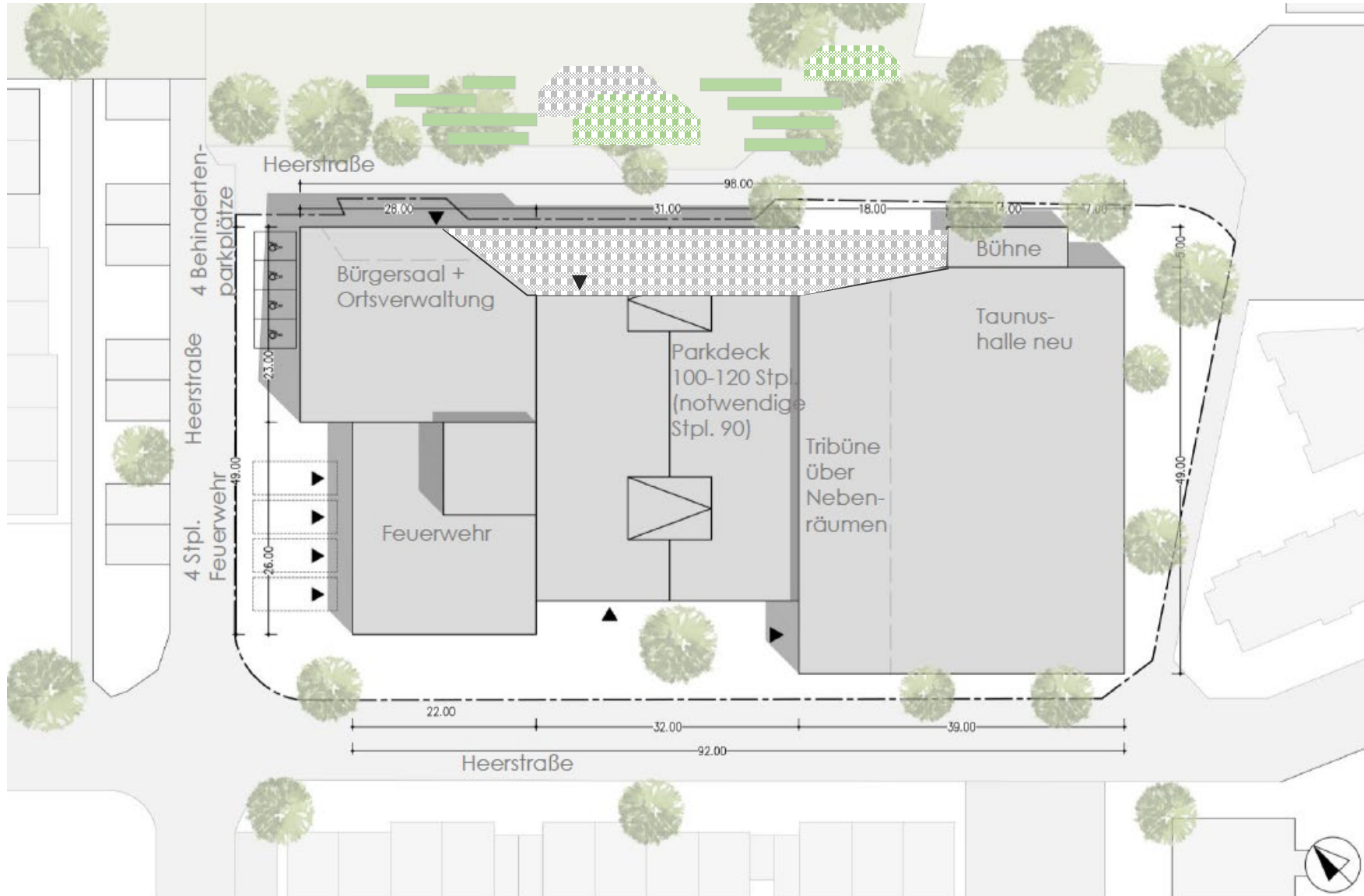


Nach Rückbau der alten Halle entstehen Flächen für Feuerwehr, Bürgersaal und Ortsverwaltung.

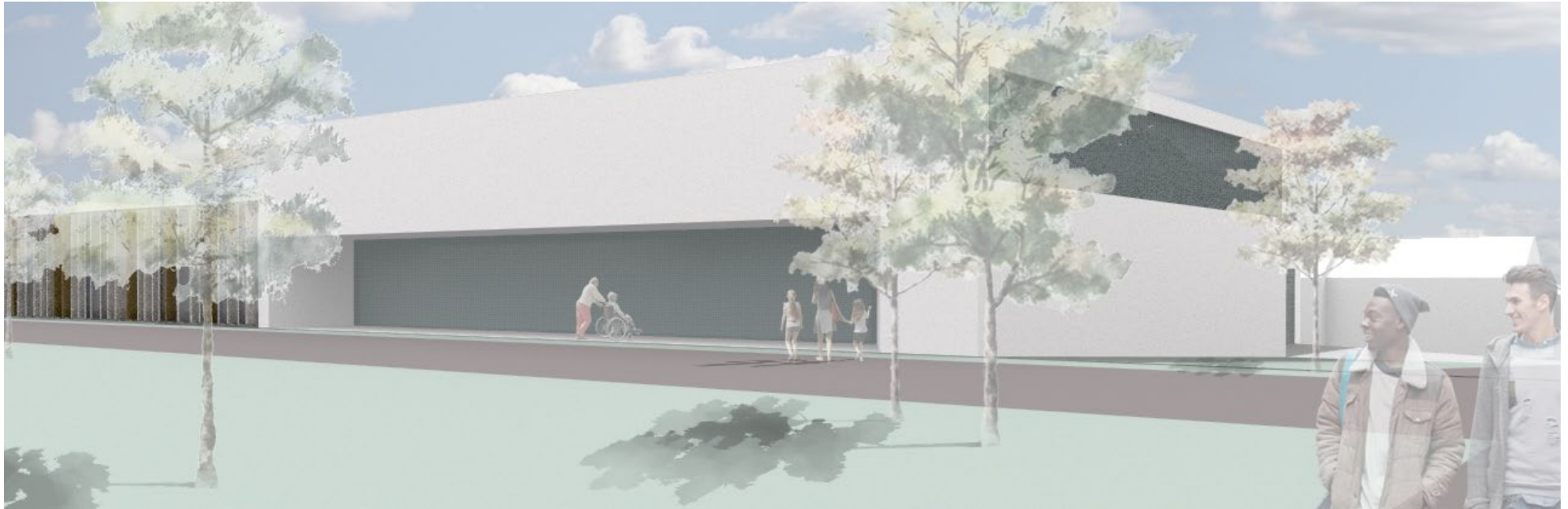
Um die Wohngebiete lärm- und verkehrsmäßig zu entlasten, wurde eine zur gegenüberliegenden Wohnbebauung eine eingerückte und eingehauste Quartiersgarage geplant. Der Abstand der Wohnbebauung zur neuen Fassade beträgt mindestens die gemäß gutachterlicher Einschätzung notwendigen 28 Meter, so dass sich auch in Bezug auf die offenen Parkplätze in der Bestandssituation Verbesserungen ergeben werden.

Der Festplatz, in direkter Nachbarschaft zum Grundstück, kann ideal als Übungsgelände der Feuerwehr und andere, teils gleichzeitige Nutzungen angedacht werden.

Lageplan



Eingang Bürgersaal - barrierefrei



Der Bürgersaal und die Ortsverwaltung liegen zukünftig weiterhin zentral in Nordenstadt. Der Eingang befindet sich Richtung Festplatzgelände. Dadurch können Veranstaltungen mit dem Außengelände kombiniert werden und der entstehende Veranstaltungslärm hält Abstand zu den Wohnhäusern.

Der Eingangsbereich des Gebäudes ist eingeschnitten, wodurch eine repräsentative Situation entsteht, die zum Verweilen einlädt und als Treffpunkt genutzt werden kann.

Feuerwehr/ Ortsverwaltung/ Bürgersaal

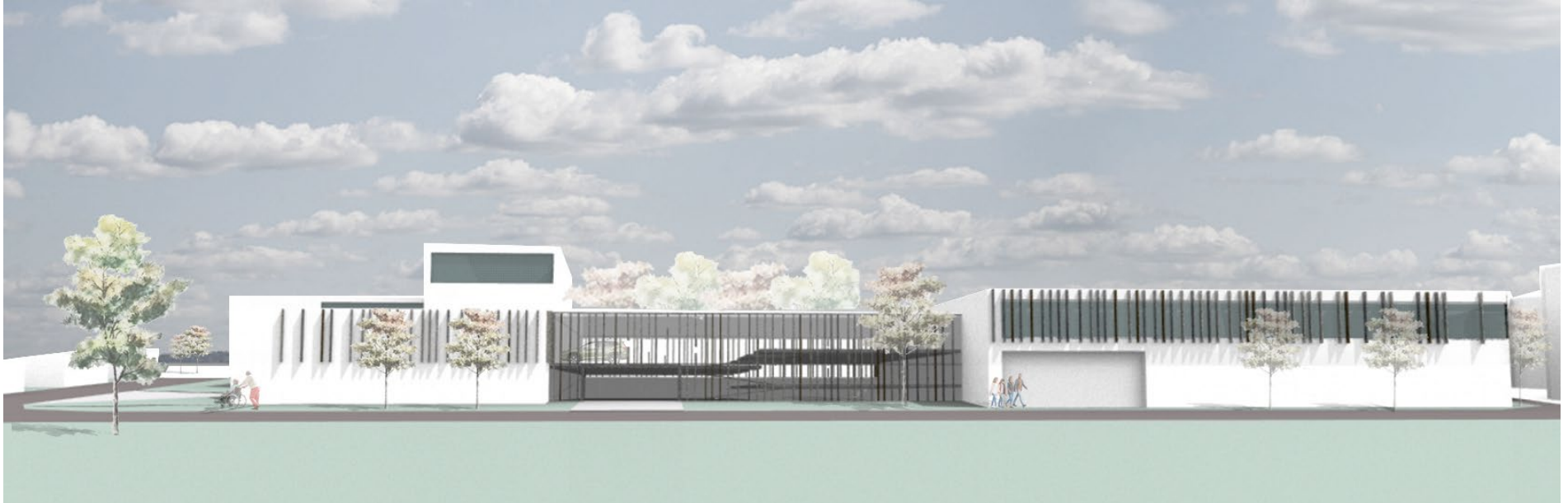


Die neu geplante Feuerwehr ist fußläufig vor allem von den Jugendlichen gut und schnell zu erreichen.

Die Feuerwehrausfahrten befinden sich gegenüber einer Garagenreihe und damit ca. 30 Meter entfernt zur nächsten Wohnbebauung.

Im Falle eines Einsatzes befinden sich die Stellplätze für die PKW der Feuerwehr in der Quartiersgarage.

Ansicht Süd

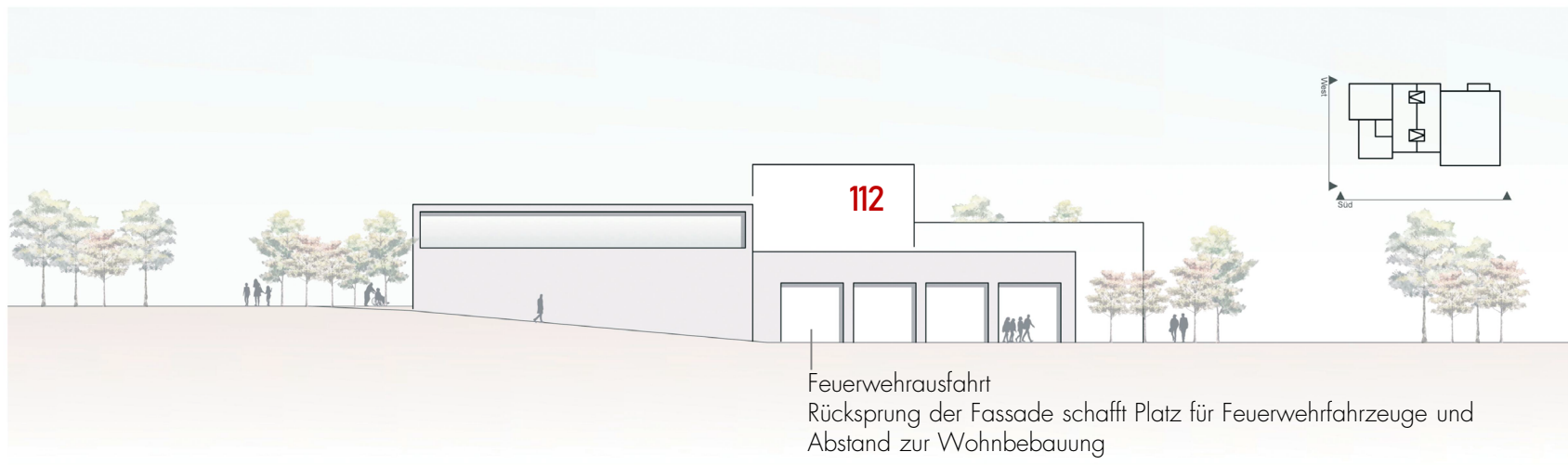


Die Quartiersgarage kann als Schalloptimierung eine gläserne Fassade aus Industrieglas erhalten. Sie verringert die Lärmbelastung nach außen, die Garage bleibt hell und die Optik verleiht dem Zwischenbau eine leichte Ausstrahlung. Für schallabsorbierende Maßnahmen des Außenraums und für ein stimmiges Gesamtbild können alle Fassaden ein Lamellensystem aus akustisch wirksamen Material erhalten. Durch seine Gestaltungsvielfalt erhält das Gebäudeensemble ein individuelles Erscheinungsbild.

Ansichten

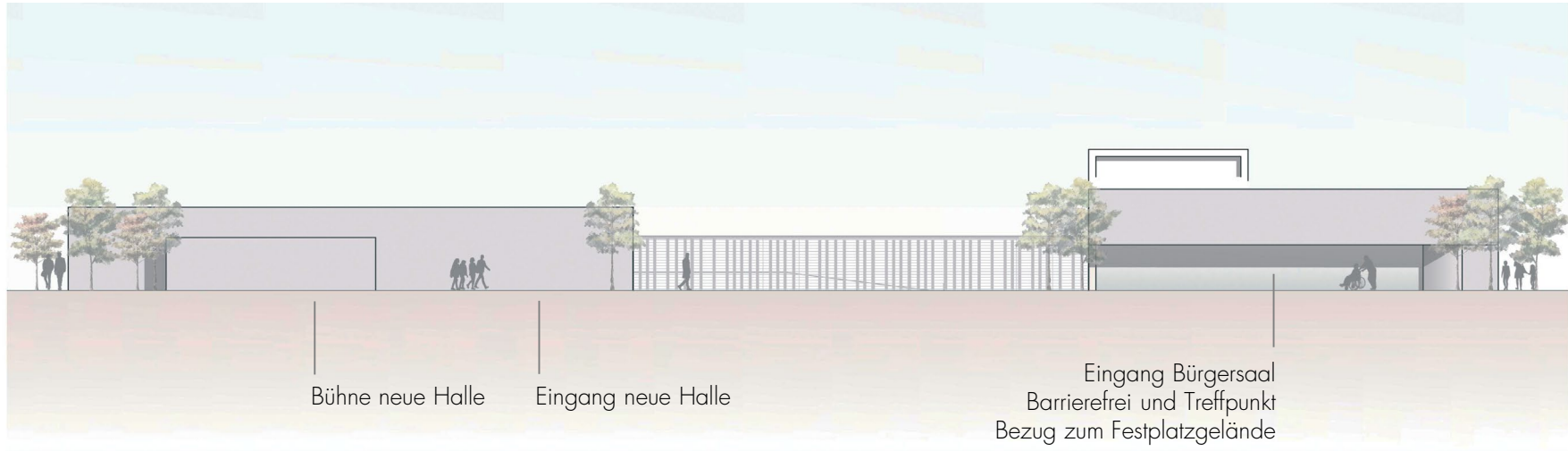


Ansicht Süd

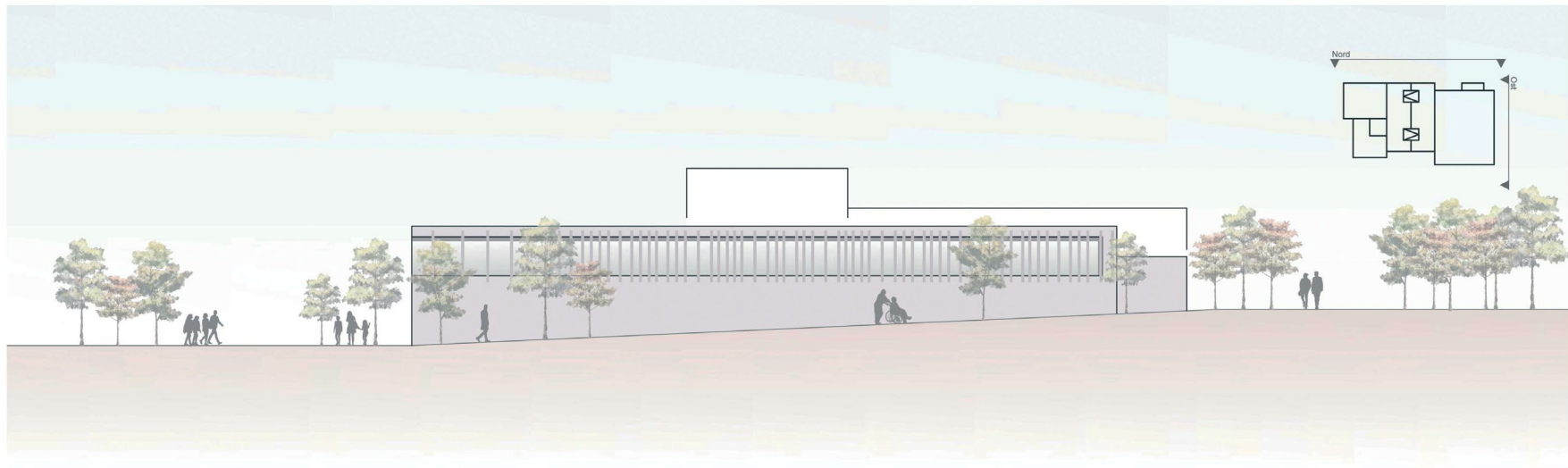


Ansicht West

Ansichten



Ansicht Nord



Ansicht Ost

Anbindung ÖPNV



Die Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH

Wir entwickeln für Wiesbaden.